

# Schriftliche Anfrage

betreffend **Schuldenprävention in der Schule Winterthur**

eingereicht von: Gabi Stritt SP

am: 28. Mai 2018

Geschäftsnummer: 2018.40

---

## Text und Begründung

Gemäss Mitteilung in den Medien (Landbote vom 9. April 2018) hat die Stadt Winterthur auffällig hohe Betreuungszahlen zu verzeichnen. Als Folge ist es den Fachleuten der Betreibungsämter aus Ressourcengründen immer weniger möglich, im Rahmen der Schuldenprävention die Besuche in den Schulklassen der Oberstufe weiterzuführen.

Statistische Zahlen zeigen, dass Junge Erwachsene ein speziell hohes Risiko aufweisen, in die Schuldenfalle zu geraten. Umso wichtiger ist es, junge Menschen frühzeitig für die Themen „Umgang mit Geld und Schulden“ zu sensibilisieren und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Schulden verhindert werden können.

Für Jugendliche an der Schwelle ins Erwachsenenleben sind Schulden oft ein grosses Handicap, weil sie die Suche nach einer (Lehr-) Stelle oder einer Wohnung markant erschweren. Es ist bekannt, dass vor allem junge Erwachsene ab 18 Jahren mit niedriger Schulbildung, fehlendem Berufsabschluss und tiefem Einkommen ein erhöhtes Risiko aufweisen, in die Überschuldung zu geraten. Dabei erhöhen Faktoren wie Arbeitslosigkeit, eine Herkunftsfamilie mit tiefem sozioökonomischem Status und Verschuldung der Eltern die Überschuldungsgefahr zusätzlich.

Schulden sind tabu. Eine Enttabuisierung ist nur möglich, wenn bereits mit Jugendlichen über Geld und Schulden gesprochen wird und gezielt und präventiv Finanzkompetenzen vermittelt werden. Dies ist sinnvoll im Rahmen der Ausbildung ab Oberstufe. Eine niederschwellige Form sind unter anderem die Besuche von Fachpersonen der Betreibungsämter in der Schule. Sie kennen die Situationen der Betroffenen und wissen Bescheid über die Risiken und die ersten Anzeichen eines Schuldenverlaufs gerade auch bei jungen Erwachsenen.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welchen Stellenwert haben die Themen Umgang mit Geld, Vermittlung von Finanzkompetenzen und Schuldenprävention in der Oberstufe?
- Wie werden die nicht mehr garantierten Besuche der Fachleute der Betreibungsämter in der Schule Winterthur ersetzt?